

Mit 66 fängt das Leben an

Zuger Pensionäre sind erfinderisch und aktiv

Zug, 16. Juli 2021. Los mit dem Camper, seinen Oldtimer auf Vordermann bringen, bei Regen und Hagel fotografieren, neue Touren einschlagen – im Pensionsalter wird ausprobiert und getestet. Pro Senectute Kanton Zug stellt zwölf Abenteurer vor, die Neues gewagt haben. Im Gratismagazin «Horizonte» wird ein «Sommercamp» mit packenden Kursen vorgestellt: ältere Menschen können Stand Up Paddling, E-Biken oder Golfen ausprobieren. Auch das Musische, Kultur oder Bildung kommen nicht zu kurz. Das Heft kann gratis unter 041 727 50 50 oder info@zg-prosenectute.ch bestellt werden.



Kontakt für Medien

Pro Senectute Kanton Zug, Claudia Baltisberger, Leitung Kommunikation und Marketing
Telefon: 041 727 50 57 oder marketing@zg-prosenectute.ch

Porträt

Pro Senectute Schweiz ist die grösste nationale Fach- und Dienstleistungs-Organisation für ältere Menschen. Die 1917 gegründete Stiftung setzt sich für das Wohl, die Würde und die Rechte von Senioren ein. Pro Senectute ist mit einer Geschäfts- und Fachstelle sowie 22 kantonalen und 2 interkantonalen Organisationen präsent. Die Stiftung ist seit 1942 mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert. Das Label zeichnet gemeinnützige Organisationen für ihren gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern aus.

Im Kanton Zug sind an der Geschäftsstelle an der Aegeristrasse 52 in Zug aktuell 33 Mitarbeitende beschäftigt. Hinzu kommen rund 75 Mitarbeitende direkt vor Ort in den Privathaushalten, 93 Kursleiterinnen und -leiter im Bereich Bildung und Sport sowie zahlreiche freiwillige Mitarbeitende. Das Angebot umfasst heute neben der Sozialberatung und administrativen Hilfeleistung wie Treuhand und Steuern auch Bewegung, Bildung und Sport. Ein zentraler Bereich ist «Hilfen zu Hause» mit Alltagsassistenten, Wohnberatung und Reinigungsdienst. Ein wichtiges Anliegen ist die Gesundheitsförderung sowie Prävention im Alter. Mit Generationenprojekten und Arbeit im Gemeinwesen engagiert sich Pro Senectute für den Austausch zwischen den Generationen und die Integration der älteren Menschen in die Gesellschaft.